



100 JAHRE
BRÜGGLIFELD

JUBILÄUMSFEST IM BRÜGGLIFELD



SAMSTAG
12. OKTOBER
2024



GANZTÄGIGES FESTPROGRAMM

- Kinder-Fussballturnier
- Autogramme der FC-Aarau-Spieler
- Gastroangebot
- Musik + Barbetrieb nach Jubiläumsspiel

FC AARAU – FC SCHALKE 04
17.00 Uhr

Vorverkauf: fcaarau.ch/ticketing

PRESENTING PARTNER



HAUPTPARTNER





10 JAHRE
GARANTIE &
ASSISTANCE

DER NEUE TOYOTA C-HR

4x4
HYBRID



Jetzt Probe fahren bei

AUTO GERMANN

IHR NEUES TOYOTA CENTER IN HUNZENSCHWIL

Toyota C-HR GR SPORT Hybrid AWD-i, 146 kW/198 PS, Ø Verbrauch 5,1 l/100 km, CO₂ 115 g/km, En-Eff. C. Service-aktivierte 10-Jahres-Garantie und Assistance oder 185'000 km ab 1. Immatrikulation für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte).



Wir feiern unsere 100-jährige Kultstätte

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Brügglifeld wird 100 Jahre alt und wird zurecht oft als eine der letzten Kultstätten des Schweizer Fussballs bezeichnet. Ich selbst erinnere mich, dass ich mit sechs Jahren zum ersten Mal im Brügglifeld stand, da war das Stadion etwas mehr als halb so alt.

Natürlich hätten viele nicht erwartet, dass wir das 100-Jahr-Jubiläum noch feiern werden. Nein, eigentlich hätte ja vor Jahren schon ein neues Stadion eingeweiht werden sollen, aber das ist eine andere Geschichte. Natürlich hoffen wir weiter, dass dieses neue Stadion bald gebaut werden darf, aber jetzt feiern wir unsere Kultstätte, und dies zurecht.

Nicht nur viele Spieler, sondern vor allem auch sehr viele Fans schätzen dieses so besondere Ambiente des Brügglifelds. Klagen über unser Stadion höre ich selten, umso mehr viele tolle Anekdoten aus dieser 100-jährigen Geschichte. Dazu gibt es nun ein Buch, das ich jedem, der es noch nicht besitzt, dringend empfehlen möchte. Eine grossartige Arbeit mit vielen grossartigen Geschichten. Herzlichen Dank an dieser Stelle an das Redaktionsteam für diese riesen Arbeit. Herzlichen Dank auch an alle Sponsoren, Firmen, Freiwilligen und Mitarbeitenden, die in diesem Jahr helfen, das Brügglifeld aufzuhübschen. «Pimp my Brügglifeld» hat schon so einiges in neuem Glanz erstrahlen lassen und einiges wird noch folgen.

Ich möchte an dieser Stelle aber auch den Nachbarn, der Stadt, der Platzgenossenschaft Brügglifeld, der Polizei, den Fans, den Sponsoren, unseren Mitarbeitenden und der Be-



Markus Mahler
VR-Präsident FC Aarau AG

völkerung Danke sagen, dass wir hier mindestens alle zwei Wochen ein Fussballfest feiern dürfen. Es sind immer besondere Feste und es ist eine besondere Rolle, die der FC Aarau für die Region und deren Nachwuchs im Fussball wahrnehmen darf.

An dieser besonderen Feier zum 100-jährigen dürfen wir unseren neuen Partner, den FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. zum Freundschaftsspiel willkommen heissen.

Unsere Partnerschaft ist noch jung, aber bereits heute können wir sagen, dass wir von diesem viel grösseren und professionelleren Verein einiges lernen dürfen. Trotzdem fühlen wir uns in einer Partnerschaft auf Augenhöhe, in der jeder seine eigene Identität pflegt, aber gleichzeitig Synergien wahrgenommen werden können. Gleich wie uns ist es auch Schalke in diesem und im letzten Jahr nicht nach Wunsch gelaufen. Gleich wie wir sind sie im Aufbau und wissen, dass die höhere Liga der Lohn für den Aufbau sein wird. Mit der langen Tradition der Vereine und dem grossen und treuen Umfeld ist eine gute Basis vorhanden. Das zeigt bei Schalke auch eindrücklich die Zahl von 186 000 eingetragenen Mitgliedern.

Wir freuen uns auf dieses Spiel! Der ganze Tag hat aber noch mehr zu bieten. Wir starten mit einem Nachwuchsturnier der jüngsten Fussballer und enden mit Musik und Verpflegung nach dem Spiel. Herzlichen Dank auch an Gogo Frei mit seinen Musikern und DJ Reto Fischer, dass ihr uns an diesem Jubiläum die musikalische Unterhaltung bringt.

Ich wünsche allen ein schönes Fest!

ZUVERLÄSSIG.

DIREKT.

FLEXIBEL.

TERMINTREU.

SCHNELL.

FAIR.



Kromer Print AG
Industrie Gexi
Karl Roth-Strasse 3
5600 Lenzburg

Telefon +41 62 886 33 33
kontakt@kromerprint.ch

KROMER
Print AG

Programm vom 12. Oktober 2024

- 9.30–14.00 Uhr: AKB Family Day mit BRACK.CH play more football-Jubiläumsturnier
- 17.00 Uhr: Freundschaftsspiel FC Aarau – FC Schalke 04 (Türöffnung 15.30 Uhr)
- Nach Spielschluss: DJ Reto Fischer und Barbetrieb
- 19.15 Uhr: Konzert von Gogo Frei und Band auf der Tribüne
- Ganztags Gastroangebot

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Stadion Brügglifeld!

INSERAT



Wir gratulieren dem FC Aarau zu 100 Jahre Brügglifeld und wünschen allen ein schönes Jubiläumstfest!

Dreier AG | Transporte • Logistik
Bahnhofstrasse 1a | 5034 Suhr | www.dreier.ag



dreier
Wir setzen alles in Bewegung

Meilensteine in der Stadion-Geschichte

FCA-ARCHIV



Der 1902 gegründete FC Aarau trug seine Heimspiele in den ersten 22 Jahren im Aarauer Schachen aus. Dabei errang er in den Saisons 1911/12 und 1913/14 jeweils den Schweizermeistertitel. Nach vielen Jahren der Standortsuche für ein eigenes Stadion wurde man schliesslich im Brügglifeld fündig.

Am **28. September 1923** konnte dank dem Entgegenkommen der Ortsbürgergemeinde Aarau, der Landeigentümerin im Brügglifeld, der grosse Wurf realisiert werden. Der Gemeinderat stimmte der Neuverpachtung des Brügglifelds an den FC Aarau zu.

Am **15. Januar 1924** kamen einige verdiente Clubmitglieder und Freunde des FC Aarau zusammen, um eine Genossenschaft für die Erstellung und Finanzierung der neuen Platzanlage in die Wege zu leiten.

Am **17. März 1924** fand die Gründungsversammlung der Platzgenossenschaft Brügglifeld im Café Bank an der Aarauer Bahnstrasse statt.

Bereits elf Tage später, am **28. März 1924**, erfolgte der Spatenstich im Brügglifeld.

Schliesslich konnte die Anlage samt Tribüne am Sonntag, **12. Oktober 1924** feierlich eingeweiht werden. Im Anschluss an das Juniorspiel zwischen dem FC Aarau und dem FC Baden sowie den Festansprachen kam es zur Begegnung zwischen der 1. Mannschaft des FC Aarau und dem amtierenden Schweizermeister FC Zürich. Die Zürcher konnten dieses Spiel vor 1800 Zuschauerinnen und Zuschauern mit 3:1 für sich entscheiden. Die damaligen Eintrittspreise: Stehplatz Herren 1 Franken, Stehplatz Damen 50 Rappen, Stehplatz Schüler 20 Rappen, Sitzplatzzuschlag 1 Franken.



FCA-ARCHIV

24. November 1929: Das Aarauer Team vor dem Spiel gegen die Grasshoppers zur Einweihung der zweiten Tribüne.

Der **22. September 1929** ging als schwarzer Tag in die Geschichte des Brügglfelds ein. Lediglich fünf Jahre nach der Eröffnung brannte die erste Holztribüne, mit den fünf Rundbögen als architektonisches Merkmal, bis auf die Fundamente ab. Die Brandursache konnte nicht eruiert werden.

Bereits zwei Monate später, am **24. November 1929**, konnten der FC Aarau und die Platzgenossenschaft Brügglfeld die neue Holztribüne einweihen. Nach dem Vorspiel zwischen dem FC Baden und dem FC Olten sahen 3500 Fussballfreunde, wie der Grasshopper Club Zürich im Duell mit dem FC Aarau mit 3:0 siegte.

Im Jahr **1959** erfolgte der Ausbau der Stehrampen. Die Aufstockung konnte mit Aushubmaterial vom Bau der benachbarten Kunsteisbahn realisiert werden. Die Stadionkapazität erhöhte sich somit auf 13 000 Zuschauer. Halt fanden die stehenden Matchbesuchenden fortan auf alten Bahnschwellen der SBB.

Im Sommer 1970 wurden im Brügglfeld vier Flutlichtmasten von je 32 Metern Höhe installiert. Das erste Flutlichtspiel ging am 22. August im Heimspiel gegen den FC Monthey über die Bühne. Offiziell eingeweiht wurde die Beleuchtung jedoch am **30. August 1970** beim Spiel gegen den FC Bayern München mit ihren Stars wie Franz Beckenbauer, Gerd Müller oder Paul Breitner. 6000 Zuschauer sahen, wie die Bayern standesgemäss mit 4:0 siegten.

In der **Saison 1977/78** spielten zwei Clubs im Brügglfeld, die entschieden hatten zu fusionieren: der FC Aarau in der Nationalliga B und Aufsteiger FC Young Fellows in der Nationalliga A. Um mehr Sitzplätze für die Gastspiele der besten Teams des Landes anbieten zu können, wurde hinter dem Tor auf der «KEBA»-Seite eine Stahlrohrtribüne errichtet. Nach einer turbulenten Saison stiegen die Young Fellows sang- und klanglos ab, der Fusionsentscheid wurde rückgängig gemacht und die Zusatztribüne wieder demontiert.



Mit dem Aufstieg des FC Aarau in die Nationalliga A im Jahr 1981 erhielt das Brugglifeld seine dritte Tribüne.

1981 wurde die 52 Jahre alte Holztribüne abgerissen und durch jene Betontribüne ersetzt, die noch heute in Betrieb ist. Beim ersten Spiel am **29. August 1981** gegen den FC Luzern (5:1) bestand erst der Rohbau. Dach und Sitze fehlten noch. Die Zuschauer nahmen auf den Betonstufen Platz. Erst am 2. Juni 1982 waren alle Arbeiten am Gebäude offiziell abgeschlossen.

Der grösste Stadionumbau, den die Platzgenossenschaft je geplant hat, stammt aus dem Jahr **1988**. Eine neue gedeckte Sitzplatztribüne mit 4100 Plätzen sollte das Sitzplatzangebot von 1200 auf 5300 erhöhen. Zudem war auf «KEBA»-Seite, wo sich nun der Gästesektor befindet, eine gedeckte Stehplatztribüne geplant. Eine Flut von Einsprachen aus der Anwohnerschaft beerdigte das ambitionöse Vorhaben.

Eine Rundumerneuerung des Spielfeldes und 7000 Betonelemente anstelle der alten Bahnschwellen auf den Stehplätzen liessen das mittlerweile 68-jährige Stadion in neuem Glanz

erstrahlen. Am **11. August 1992** empfing der FC Aarau als Leader den amtierenden Schweizermeister FC Sion zum ersten Heimspiel im renovierten Brugglifeld (1:1). Zehn Monate später durfte das Team des Aaraues Trainers Rolf Fringer sensationell den dritten Meistertitel der Vereinsgeschichte feiern.

Auf Verordnung der Swiss Football League mussten auf der Tribüne die orangen Schalsitze auf die **Saison 2019/20** durch Klappsitze ersetzt werden. Diese bestehen nun zu je einem Drittel aus den Klubfarben Schwarz, Weiss und Rot.

Da während der Corona-Pandemie zunächst nur Sitzplätze im Stadion zugelassen waren, entschieden sich der FC Aarau und die Platzgenossenschaft, im **Herbst 2020** auf den Stehrampen 2600 Schalensitze zu montieren. Nach Aufhebung der Restriktionen wurden diese sukzessive wieder abgebaut. Geblieben sind nur die Sitze nördlich der Haupttribüne.

BRACK.CH

liefert UNTERSTÜTZUNG



ANMELDEN

Erlebe einen unvergesslichen Tag als «Line-Up-Kid» und gewinne Tickets für den FC Aarau

Werde «Line-Up-Kid» beim FC Aarau. Laufe mit den Spielern ins Stadion ein, spüre die Spannung in den Katakomben und verfolge das Spiel live im Brügglifeld. Anmelden und einen unvergesslichen Tag erleben:

brack.ch/aargauerweg/lineupkids

Oder gewinne Tickets für dich und dein Junioren-Fussballteam von «BRACK.CH play more football» und sei live dabei, wenn der FC Aarau zuhause im Brügglifeld um den Sieg kämpft. Mitmachen und live dabei sein: brack.ch/aargauerweg/tickets-pmf

Foto: Sarah Rölli

«Das Stadion bedeutet mir sehr viel»

SARAH RÖLLI



Interview mit FCA-Geschäftsführer Sandro Burki über das Stadion Brügglifeld, die Zusammenarbeit mit Schalke 04 und die Herausforderungen in einem sehr arbeitsreichen Jubiläumsjahr.

Sandro, welches sind deine ersten Erinnerungen ans Brügglifeld?

Sandro Burki: Das erste Stadionerlebnis geht aufs Jahr 1992 zurück. Als F-Junioren des FC Oftringen durften wir, mit Harassli zur besseren Sicht ausgerüstet, ein Spiel auf der Stehrampe mitverfolgen. Mein Vater Beat wurde etwas später Juniorentrainer beim FC Aarau und gründete zusammen mit Michael Frank und Fredy Strasser das FCA-Juniorencamp, das nächsten Frühling zum 30. Mal ausgetragen wird. Fortan war ich regelmässig als Zu-

schaer im Stadion und schloss mich 1998 den U15-Junioren des FC Aarau an. Ich war sehr stolz darauf, diesen Schritt vom Dorfklub zum «grossen» FCA geschafft zu haben.

2006 bist du nach verschiedenen Stationen als Spieler zum FC Aarau zurückgekehrt und hältst dem Verein seit nunmehr 18 Jahren die Treue. Welchen Stellenwert hat das Brügglifeld für dich heute?

Burki: Das Stadion bedeutet mir sehr viel. Hier habe ich in all den Jahren mehr Zeit verbracht als zuhause bei meiner Familie. Ob in der Ka-



bine, auf dem Platz oder jetzt im Büro: Ich war und bin immer sehr gerne im Brügglifeld und schätze die spezielle Atmosphäre. Das Cupspiel gegen den FC Luzern hat es wieder einmal unter Beweis gestellt, dass wir in unserem Stadion die bessere Stimmung haben als in mancher Super-League-Heimstätte.

Was gefällt dir hier besonders?

Burki: In erster Linie die Nähe zu allen Mitarbeitenden. Was es in grösseren Stadien kaum mehr gibt ist hier anders: Da sind Mannschaft, Büro und alle weiteren Angestellten auf relativ engem Raum und es findet ein reger Austausch statt. Unter der Woche können wir hier in Ruhe arbeiten. An den Spieltagen schätze ich auch die Nähe zum Publikum. Und was mich immer wieder erstaunt: wie unser Haus-Elektriker Heinz Fehlmann bei all den vielen Kabeln in unserem Stadion stets die Übersicht behält!

Wie blickst du auf deine ersten anderthalb Jahre als FCA-Geschäftsführer zurück?

Burki: Die Arbeit macht mir enorm viel Spass. Schade ist einzig, dass ich nicht mehr so oft draussen bin. Um die Trainings unserer Mannschaft oder Spiele anderer Teams vor Ort zu beobachten, fehlt mir in der Regel die Zeit. Wir konnten in den letzten Monaten einiges auf die Beine stellen, ich denke da an die Lancierung unserer App, das Catering, das Marketing oder die Zusammenarbeit mit unseren Partnervereinen. Generell haben wir strukturell einiges optimiert. Aber es gibt nach wie vor viel zu verbessern, was wir Schritt für Schritt anpacken wollen.

Am 12. Oktober feiern wir den 100. Geburtstag unseres Stadions. Worauf freust du dich besonders?

Burki: Ich freue mich auf viele Highlights. Es soll ein schöner Tag für alle Beteiligten wer-

den. Wir beginnen mit einem Juniorenturnier. Für die jungen Fussballer ist es immer etwas ganz Besonderes, in diesem Stadion spielen zu dürfen. Es ehrt uns auch, einige Vertreter der Aarauer Meistermannschaft von 1993 willkommen zu heissen. Mit dem FC Schalke 04 können wir nach langer Zeit wieder einmal einen renommierten internationalen Gegner im Brügglifeld empfangen. Spiele gegen Teams solchen Formats möchten wir künftig unserem Publikum häufiger anbieten. Am Abend geht das Rahmenprogramm mit musikalischer Unterhaltung weiter, und auch das kulinarische Angebot soll dafür sorgen, dass die Leute noch ein paar gemütliche Stunden bei uns verbringen werden.



GERRY FREI

19. Juli 2006: Erstes Pflichtspiel im FCA-Fanionteam für Sandro Burki beim 1:1 im Brügglifeld gegen den FC Thun.



Die Geschäftsleitung der FC Aarau AG. Von links: Pascal Bünter, Leiter Marketing; Frédéric Page, Leiter Nachwuchs; Jérôme Thiesson, Leiter Operativer Betrieb; Sandro Burki, Geschäftsführer; Elsad Zverotic, Sportchef.

Seit einem halben Jahr besteht eine Kooperation mit dem FC Schalke 04. Wie kam es dazu?

Burki: Es war vor etwa zwei Jahren, als wir uns mit dem im Schweizer Fussball bestens bekannten Peter Knäbel als damaliger Sportvorstand der Schalker trafen und erstmals über eine Zusammenarbeit diskutierten. Schliesslich wurden diese Gespräche weiterverfolgt und die Rahmenbedingungen abgesteckt. Es geht in erster Linie um einen Austausch in den Bereichen Scouting und Marketing, wo wir von einem Club dieser Grösse wertvolle Erfahrungen und Meinungen abholen können. Es kann auch sein, dass wir einmal einen Spieler von Schalke übernehmen werden, um ihm Spielpraxis zu ermöglichen.

Die letzten Wochen waren für die Mitarbeitenden des FC Aarau mit den Zusatzaufgaben wie der Organisation des Cupspiels gegen Luzern und des Jubiläumstestes sehr intensiv. Eine Parforce-Leistung in Anbetracht der knappen personellen Ressourcen!

Burki: Ja, das ist definitiv so. Wir haben zu wenige Leute für zu viel Arbeit. Aber alle sind mit sehr viel Leidenschaft dabei und machen

mehr, als sie eigentlich müssten. Es ist klar, dass diese Kadenz nicht über eine längere Zeit zumutbar ist. Im Rahmen der Möglichkeiten werden wir schauen, ob eine personelle Aufstockung möglich ist. Die Finanzen sind und bleiben unsere grösste Herausforderung. Aber wir sind auf einem guten Weg. Es gilt weiterhin, das Beste aus den vorhandenen Möglichkeiten herauszuholen und den Klub kontinuierlich voranzubringen.

Interview: Marcel Petermann

Sandro Burki

Geburtstag: 16. September 1985

Wohnort: Würenlos

Zivilstand: verheiratet, 1 Tochter und 1 Sohn

Stationen als Spieler: FC Oftringen, FC Aarau (1998–2000), FC Basel, FC Zürich, FC Bayern München, BSC Young Boys, FC Wil, FC Vaduz, FC Aarau (2006–2017)

Anzahl Spiele: 461 Pflichtspiele (davon 373 für den FCA)

Länderspiele: 61 Einsätze in den Nationalteams U15–U20, 1 A-Länderspiel (Schweiz–Zypern, 20.8.2008)

Funktionärstätigkeit beim FCA: Sportchef (August 2017–Dezember 2023). Seit April 2023 Geschäftsführer



Vertrauen verbindet. www.hbl.ch

Volltreffer – Die Hypi gratuliert zu 100 Jahre Brügglifeld

Mit kompetenter Beratung begeistern wir Sie persönlich sowie digital und bieten Ihnen individuelle und verlässliche Lösungen.



Hypothekbank
Lenzburg

Bundesligisten zu Gast im Brügglifeld

OTTO LÜSCHER



30. August 1970: Der Aargauer Regierungsrat Arthur Schmid begrüsst Bayern Münchens Captain Franz Beckenbauer.

Datum	Gegner	Resultat	Zuschauer
30.08.1970	FC Bayern München	0:4	6 000
25.06.1977	1. FC Kaiserslautern	0:5	1 100
Juli 1982	1. FC Nürnberg	1:1	3 000
19.07.1984	Karlsruher SC	2:0	1 250
22.07.1984	Borussia Dortmund	2:5	2 600
07.09.1988	1. FC Lok. Leipzig (DDR)	0:3	6 500
13.07.1989	SV Werder Bremen	2:1	3 700
18.07.1993	Dynamo Dresden	0:0	2 900
06.02.1994	SC Freiburg	2:3	1 600
24.07.1994	Borussia Dortmund	0:0	6 400
29.07.1995	Karlsruher SC	1:2 n.V.	6 700
27.05.1998	1. FC Kaiserslautern	2:0	3 600
26.07.1999	FC Bayern München	1:4	10 500
03.09.1999	SC Freiburg	1:2	1 020
11.07.2008	VfL Wolfsburg	1:1	2 300

Matchbälle fürs Jubiläumsspiel

Nicholas Häny, GLP

Samuel Hasler, SVP

Robert P. Hilty, FDP

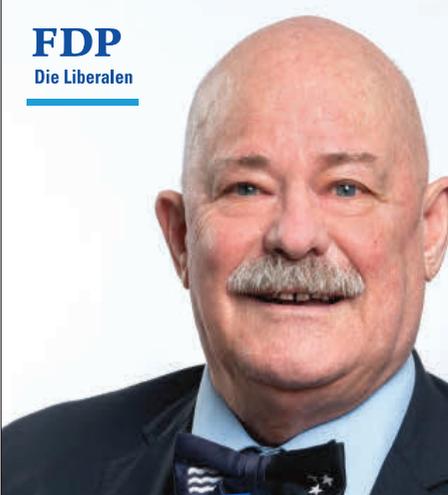
GERRY FREI



11. Juli 2008: Aarau Rogerio beim 1:1 gegen den VfL Wolfsburg, im Ablösespiel von Torhütertrainer Andreas Hilfiker.

INSERAT

FDP
Die Liberalen



Robert P. Hilty,
Unternehmer & Mediator

FDP Bezirk Aarau Liste 03.07

Am 20. Oktober
2x auf Ihren Wahlzettel

www.hilty.ch

INSERAT

2 x auf Ihre Liste

Andre Rotzetter
wieder in den Grossrat



FussballerInnen
wählen
FussballerInnen

Liste 04.01
Die Mitte

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Aarau-Lenzburg



Was **uns** ausmacht:

Engagement.

Egal ob Sieg, Niederlage oder Unentschieden:
Wir feiern an. Als Ihre lokale Finanzpartnerin
engagieren wir uns für den Sport in unserer
Region.

Erfahren Sie mehr:



#2G Internetagentur

Emotion im Doppelpass mit Professionalität

Der FC Aarau ist mehr als ein Kunde – er bedeutet
Emotionen pur! Uns verbinden über 20 Jahre gegenseitige
Treue und langjährige Freundschaften.



fcaarau.ch by H2G

Das Team des FC Aarau

SARAH RÖLLI



Nr.		Position	Jhrg.
1	Marvin Hübel	TH	2003
2	Marco Thaler	VE	1994
4	Binjamin Hasani	VE	2003
5	David Acquah	VE	2001
6	Izer Aliu	MF	1999
7	Amr Khaled	MF	2005
8	Olivier Jäckle	MF	1993
9	Yannick Toure	ST	2000
10	Valon Fazliu	MF	1996
11	Milot Avdyli	MF	2002
13	Ivo Candé	MF	2004
15	Serge Müller	VE	2000
17	Henri Koide	ST	2001
21	Noah Jakob	MF	2003
22	Lenny Janko	VE	2003
23	Nikola Gjorgjev	MF	1997
24	Emmanuel Ernest	ST	2000
25	Dorian Derbaci	MF	2006

Nr.		Position	Jhrg.
27	Linus Obexer	VE	1997
29	Marcin Dickenmann	VE	2000
30	Andreas Hirzel	TH	1993
31	Colin Odutayo	MF	2001
32	Raul Bobadilla	ST	1987
38	Ryan Kessler	VE	2005
47	Mamadou Fofana	MF	2000
49	Esey Gebreyesus	MF	2004
77	Colin Hegner	TH	2004

Cheftrainer	Brunello Iacopetta	1984
Assistenztrainer	Petar Alexandrov	1962
Assistenztrainer	Porimet Lötscher	1990
Athletiktrainer	Norbert Fischer	1978
Torhütertrainer	Flamur Tahiraj	1986
Sportchef	Elsad Zverotic	1986
Sportadministrator	Alex Alexandrov	2003

Das Team des FC Schalke 04



7/17

Nr.		Position	Jhrg.
1	Ron-Thorben Hoffmann	TH	1999
2	Felipe Sanchez	VE	2004
4	Steve Noode	VE	2005
5	Derry Murkin	VE	1999
6	Ron Schallenberg	MF	1998
7	Paul Seguin	MF	1995
8	Amin Younes	ST	1993
9	Moussa Sylla	ST	1999
11	Bryan Lasme	ST	1998
14	Janik Bachmann	MF	1996
15	Emil Højlund	ST	2005
16	Mauro Zalazar	MF	2005
17	Adrian Gantenbein	VE	2001
18	Christopher Antwi-Adjei	ST	1994
19	Kenan Karaman	ST	1994
20	Aris Bayindir	MF	2006
21	Martin Wasinski	VE	2004
22	Ibrahima Cissé	VE	2001

Nr.		Position	Jhrg.
23	Mehmet Aydin	VE	2002
24	Ilyes Hamache	ST	2003
26	Tomas Kalas	VE	1993
27	Lino Tempelmann	MF	1999
28	Justin Heekeren	TH	2000
29	Tobias Mohr	MF	1995
30	Anton Donkor	VE	1997
31	Taylan Bulut	VE	2006
32	Luca Podlech	TH	2005
33	Vitalie Becker	VE	2005
34	Michael Langer	TH	1985
35	Marcin Kaminski	VE	1992
36	Niklas Barthel	VE	2005
37	Max Grüger	MF	2005
38	Tristan Osmani	MF	2005
39	Peter Remmert	ST	2005

Interimstrainer Jakob **Fimpel** 1989



Schon ab
CHF 1.-
im ersten
Monat

Sportbegeistert? Wir auch.

Bei uns finden Sie alle relevanten
Sport-News aus Ihrer Region.

**Aargauer
Zeitung**

aargauerzeitung.ch

Neuer Anlauf in der 2. Bundesliga

Sucht man nach Gemeinsamkeiten zwischen dem FC Aarau und dem FC Schalke 04, stösst man schnell auf Roberto Di Matteo. Der in Schaffhausen aufgewachsene Italiener führte in der Saison 1992/93 als Libero das Brügglifeld-Team zum überraschenden Schweizermeistertitel. Später gewann er als Interimstrainer mit dem Chelsea FC gar die Champions League, und im Oktober 2014 löste er bei den Knappen Jens Keller als Trainer ab. Doch auch Di Matteo gelang es nicht, auf Dauer in Gelsenkirchen Erfolg zu haben. Bereits am Ende der Saison musste er sein Büro in der Schalke-Arena wieder räumen und dem auch hierzulande bestens bekannten André Breitenreiter (Ex-FCZ) Platz machen.

Den umgekehrten Weg ging Goalie Lars Unerstall, der auf die Rückrunde der Saison 2013/14 leihweise ins Brügglifeld wechselte und auf 16 Einsätze kam. Heute spielt der 34-Jährige bei Twente Enschede.

Schalke 04 – das ist, ähnlich wie beim FC Aarau, oft ein Auf und Ab. Erfolge wechseln sich in erstaunlicher Regelmässigkeit mit Enttäuschungen ab. So ist es lediglich fünfeneinhalb Jahre her, seit man als Vizemeister in der heimischen Veltins-Arena im Achtelfinal der Champions League gegen Manchester City spielte und nur knapp 2:3 unterlag. In der laufenden Saison wird zwar in dieser Arena ebenfalls Champions League gespielt, aber nur, weil Shakhtar Donezk aus bekannten Gründen seine Heimspiele nicht in der Ukraine austragen kann.

Die Königsblauen hingegen haben sich seit dem oben erwähnten Achtelfinal zu einer wahren Liftmannschaft entwickelt: Abstieg 2021, Aufstieg 2022, Abstieg 2023! Der erneute Aufstieg wurde letzte Saison aber deutlich verpasst, und auch die aktuelle Spielzeit begann enttäuschend. Nach sechs Spieltagen mit lediglich vier Punkten standen die Schal-



Ein Schweizer bei Königsblau- Adrian Gantenbein.

ker auf dem Relegationsrang und entschieden sich für einen Trainerwechsel. Karel Geeraerts, der seit Oktober 2023 für die Mannschaft verantwortlich gewesen war, wurde im Anschluss an das 3:5 nach 3:0-Führung gegen Darmstadt freigestellt. Bei der Nachfolger-Diskussion hört man immer wieder den Namen von Raúl, der von 2010 bis 2012 das Publikum auf Schalke verzauberte. Bis Redaktionsschluss kam es aber noch zu keiner Verpflichtung.

Auch Schweizer Spieler fanden sich immer wieder in den Kaderlisten des FC Schalke 04. Breel Embolo stand von 2016 bis 2019 in Gelsenkirchen unter Vertrag und kam auch im Rückspiel des Achtelfinals gegen Man City zum Einsatz. Zuletzt waren es Cédric Brunner, dessen Vertrag aber in diesem Sommer nach zwei Jahren nicht mehr verlängert wurde, sowie Adrian Gantenbein, der auf diese Saison hin von Winterthur in den Ruhrpott wechselte.

Man darf gespannt sein, wer sich am Samstag in diesem Jubiläumsspiel Schwung für die nächsten Aufgaben in der jeweiligen Meisterschaft holen kann.

Daniel Angelini

«Der Spieltag gehört dem Klub»

Daniela und Michael Seiler haben eine eigene Tafel an der «1000-Freunde-Wand» vor der Schalcker Veltins-Arena.



FOTOS: ZVG

Der FC Schalke 04 hat eine riesige Fangemeinde. So verwundert es nicht, dass es auch einen Schweizer Fanclub der Königsblauen gibt. Im Gespräch mit HEIMSPIEL erzählt Michael Seiler aus dem solothurnischen Bibern über seine Liebe zum Verein, bei dem er seit Geburt Mitglied ist.

«Ich bin schweizerisch-deutscher Doppelbürger. Meine Mutter stammt aus Essen-Borbeck, rund zehn Kilometer Luftlinie entfernt vom Schalcker Stadion. Nach meiner Geburt machte mich mein Grossvater sogleich zum Schalke-Mitglied. Mit ihm besuchte ich auch die ersten Fussballspiele. Da ging man jeweils rechtzeitig los, wir Kinder spielten vor dem Stadion, während Opa sein Bier trank. Auch heute noch gilt: Der Spieltag gehört dem Klub. Du gehst vielleicht um 9 Uhr los in die erste Kneipe, um 10 in die nächste und so weiter. Und nach dem Spiel wieder die gleiche Route zurück. Das Vorher und Nachher ist genauso wichtig wie die 90 Minuten auf dem Rasen.

Nach der Matura war ich Hochsee-Matrose, dann Badmeister und bin nun seit einigen Jahren im Verlagswesen tätig. Ich besuchte von der Schweiz aus praktisch alle Heimspiele, bis uns während der Corona-Pandemie, als wieder Zuschauer zugelassen wurden, nur noch sechs von 17 Heimspielen garantiert werden konnten. Da habe ich meine Dauerkarte abgegeben. Vom Schweizer Schalke-Fanclub «654 km» – die Distanz vom Bahnhof Luzern bis zum Stadion auf Schalke – war ich einst Präsident, inzwischen bin ich aber nicht mehr Mitglied.

Als ich meine Frau kennenlernte, merkte sie rasch, dass es mich nur mit Schalke gibt.



Der Banner des Schweizer Fanclubs (zweiter von links) hing ein Jahr lang unter dem Stadionsdach.

Inzwischen ist sie ein ebenso grosser Fan. Unser Haus ist in den Schalke-Farben, der Hund frisst aus dem Schalke-Napf. Und klar, dass ich meinen Hochzeitsantrag im Stadion machte.

Mein schönstes Erlebnis war der Pokalsieg 2011 im Finale gegen Duisburg. Es war bewegend zu sehen, dass ausserhalb des Stadions in Berlin noch mehr Schalke-Fans waren als drinnen. Die deutsche Hauptstadt war in königsblauer Hand! Das war ein geniales Wochenende, das meine Frau und ich dort erlebt haben.

Meinen besten Freund habe ich in meinem Stammlokal «Posthörnchen» kennengelernt. Uns verbindet der Klub. Generell fühlt man sich unter Schalke-Fans wie in einer Familie. Egal, wo du dich auf der Welt befindest, über-

all triffst du einen Königsblauen. Kein Wunder, bei über 180 000 Vereinsmitgliedern!

Der coolste Spieler der jüngeren Vergangenheit war Raúl. Er hatte keine Starallüren, war ein Vorzeigeprofi und gab immer alles. Das wird in Gelsenkirchen, der Stadt mit der höchsten Arbeitslosigkeit in Deutschland, besonders geschätzt. Seit einiger Zeit fehlt uns in der Vereinsführung eine Leaderfigur, die mit harter Hand durchgreift. Nur so können wir wieder erfolgreicher werden.

Leider kann ich beim Spiel in Aarau nicht dabei sein, da wir an einen runden Geburtstag eingeladen sind. Am 26. Oktober geht's für uns das nächste Mal in die Arena, zum Heimspiel gegen Greuther Fürth. Allzeit Glück auf!»

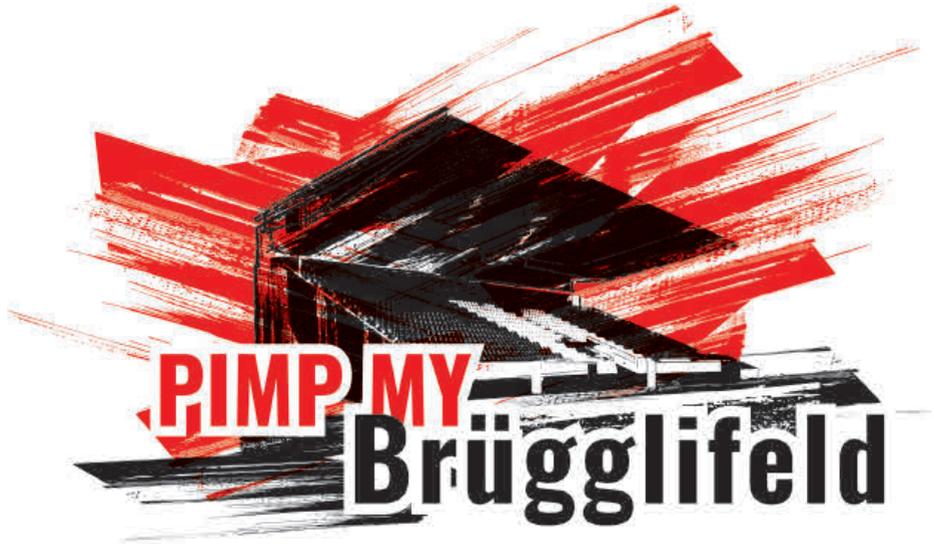
Aufgezeichnet: Marcel Petermann



Schalke Fanclub «654 km»

Der Schweizer Schalke-Fanclub «654 km» wurde im Jahr 2005 gegründet. Aktueller Präsident des Vereins ist Peter Maurer. «Wir sind momentan rund 50 Mitglieder und werden in ähnlicher Anzahl beim Spiel in Aarau dabei sein», sagt er. Der 68-jährige Dottiker entdeckte als Carfahrer seine Liebe zu Schalke, als im Jahr 2011 eine Reise nach Gelsenkirchen führte. 1994 chauffierte er übrigens die Mannschaft des FC Aarau ans UEFA-Cup-Spiel im slowenischen Mura.

Dem Stadion neuen Glanz verliehen



Das Stadion Brügglifeld wurde vor seinem runden Geburtstag mit verschiedenen Projekten unter dem Motto **#PimpMyBrügglifeld** laufend aufgewertet. Dabei konnten sich Unternehmen mit Dienstleistungen, Gönner mit Spenden und Helfer durch einen Arbeitseinsatz tatkräftig für die Aarauer Heimstätte engagieren.

Obwohl das Stadionprojekt «Torfeld Süd» noch immer aktuell ist, dürfte in Aarau noch einige Jahre im altherwürdigen Brügglifeld gekickt werden. Das 100-jährige Bestehen war daher eine gute Gelegenheit, den «Jubilar» nochmals etwas aufzuhübschen.

Ende März 2024 lancierte der FC Aarau die Kampagne #PimpMyBrügglifeld und schaltete dafür eigens eine Website auf. Zahlreiche Projekte konnten entweder mit Dienstleistungen, Spenden oder Arbeitseinsätzen unterstützt werden.

Das Stadion durfte viel Goodwill erfahren. So waren per Ende September 2024 folgende Projekte von #PimpMyBrügglifeld bereits umgesetzt oder zumindest finanziert:

- Aufräumtag im Stadion
- Container verschönern
- Eventbereich für Kinder
- Geländeerhöhung auf der Tribüne
- Neues Dach für die Fanbank
- Mehr Komfort auf den Rollstuhlplätzen
- Stadionwand anstreichen
- Anschaffung Stehtische
- Neue WC-Anlage im Stehplatzbereich

Am Laufen sind noch die Projekte «Überdachung hinter der Tribüne», «Beschriftungskonzept» und «WC-Anlage in der Tribüne».

Zur Website:
pimpmybruegglifeld.ch



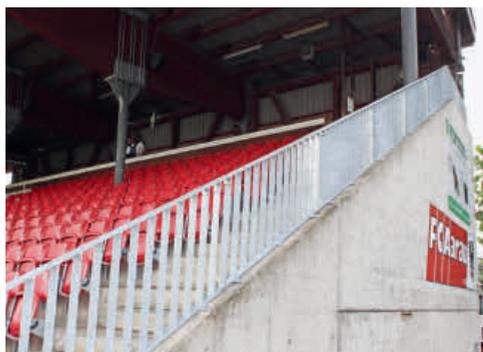
Am Aufräumtag wurde jede Menge Material entsorgt.



Die Stadionwand erhielt einen weiteren Neuanstrich.



Vor den beiden Spielerbänken und den Rollstuhlplätzen wurden neue Bodenplatten verlegt.



Um die Sicherheit zu gewähren, mussten die Geländer seitlich der Tribüne erhöht werden.



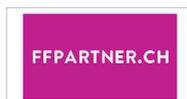
Im Eventbereich hinter den Stehrampen können sich die Kinder austoben. Den Anfang machte eine Torwand.



Fans der «Szene Aarau» konnten sich bei den vormals grauen Containern kreativ ausleben.

Der FC Aarau bedankt sich bei allen Projektpatrons und Spendern sowie den Helfern am Aufräumtag vom 15. Juni 2024. Nur dank dieser Unterstützung konnte die Mehrheit der geplanten Projekte finanziert und umgesetzt werden, um das Stadionerlebnis in unserem altherwürdigen Brügglifeld zu verbessern.

Aarau United, Aarau | Adrian Stüssi, Hausen | Alexander Thut, Gränichen | Assmann Swiss AG, Oberentfelden | Barbara Tommasini-Valli, Buchs | Beat Jenni, Dänikon | Beatrice Meyer, Oberentfelden | Benji Zumstein, Muhen | Benno Jaeggi, Muri | BKT Metallbau AG, Büron | Blueheart AG, Aarau | Brandon Tandjung, Otelfingen | Brügglifeld Catering, Aarau | Brügglifeld Nostalgiker, Aarau | Christian Holzer, Hendschiken | Christoph Bieri, Unterentfelden | Christoph Scheibler, Oberentfelden | Claude Spirig, Aarau | Claudio Mazzei, Gränichen | Claudia Fehlmann, Aarau | Dani Eigenmann, Oftringen | Daniel Beck, Oberentfelden | Daniel Kupper, Hermetschwil | Diamantis Karagkiouris, Fislisbach | Dieter Dubach, Erlinsbach | eliend, Aarau | Fabian Birrer, Suhr | Fabienne Hofstetter, Aarau | Familie Burkart-Regazzoni, Aarau | Familie Stiebeiner, Veltheim | Fanclub ATF, Muhen | FC Aarau, Aarau | FC Däniken-Gretzenbach, Däniken | FCA-Fans Reinach-Berbu, Reinach | FF Partner AG, Oberentfelden | Florian Grützmann, Baden | Gabriel Dufner, Fischbach-Göslikon | Gabriela Suter, Aarau | Gebr. Fabian und Christian Krenn, Villnachern | Giovanni and Max Fedrigoli, Aarau | Heidi Schild-Lienhard, Aarau | hkg.ch, Buchs | Janine Frei, Ruppertswil | Janine Stalder, Hohenrain | Janine Wassmer, Ruppertswil | Jonas Häberling, Hausen | Joris Widmer, Windisch | Julian Widmer, Windisch | Kai & Alex ZämeFörAarau, Aarau | Kevin Gartenmann, Bremgarten | Kompass Nord GmbH, Aarau | Kristy Fäsi, Rombach | Kurt Knechtli, Unterentfelden | Kurt Vorburger AG, Aarau Rohr | Lars Hirt, Zetzwil | Leandro Vaglietti, Rombach | Leonie Müller, Aarau | Malerarbeiten Farbkonzepte AG, Gränichen | Manuel Grob, Gränichen | Marcel Petermann, Aarau | Marco Heusser, Erlinsbach | Marco Lörtscher, Aarau | Marianne Gruber, Oberentfelden | Markus Käppeli, Aarau | Michael Antener, Aarau | Michael Loosli, Aarau | Michael Wälti, Niederlenz | Miriam Rohr, Aarau Rohr | Moritz Portmann, Edingen | Muriel Jost, Auenstein | Nina Suma, Aarau Rohr | Olivia Magnolia, Erlinsbach | Partner Storen GmbH, Safenwil | Pascal Bünter, Schafisheim | Pascal Frehner, Aarau | Patric Wildi, Veltheim | Patrick Weber, Ruppertswil | Patrick Witschi, Staufen | Peter Ulrich, Buchs | Philipp Bonorand, Aarau | Philipp Eichenberger, Schöffland | Philipp Senn, Bözberg | Platzgenossenschaft Brügglifeld, Aarau | Preventica AG, Schöffland | Rafael Kern, Aarau | Ramon von Däniken, Erlinsbach | Raphael Acklin, Frick | RedWhiteBlack Fricktal, Frick | Remo Bachmann, Unterentfelden | Rémy Mürset, Aarau | Renato Hagenbuch, Villmergen | Reto Fischer, Buchs | Reto Keller, Hägglingen | Reto Sommer, Bottenwil | RGS-Holding AG, Aarau | Robert Dengler, Baden | Robin Hirt, Zetzwil | Roger Hunziker, Schöffland | Ronny Minkwitz, Villmergen | Samuel Furter, Suhr | Sandra und Roger Husner, Gansingen | Sebastian Oplatka, Hausen | Sektor Brüggli-turm, Auenstein | Sichtfeld Openair, Aarau | Simon Basler, Aarau | Simon Steuri, Suhr | Sound Capital AG, Zürich | Stefan Da Dalt, Holziken | Stefan Stotz, Hüttikon | Stefan Wirz, Aarau | Stephan Fehlmann, Wittwil | Stiftung Cerebral, Bern | Susi, Niederlenz | Sven Burkart, Aarau | Sven Fischer, Buchs | Svetislav Prodanovic, Unterentfelden | Szene Aarau, Aarau | Tanja Zimmerli, Oberentfelden | Thomas Rüeegger, Aeschlen ob Gunten | Thomas Weber, Gränichen | Timo Stettler & Gianluca Bigler, Kölliken | Tina Müller, Erlinsbach | Union 99 Ultras, Suhr | Urs Dietrich, Aarau | Yanik Burkart, Aarau | Yannick Gerbex, Seon | Zilhidze Dzelili, Rütihof



FDP

Die Liberalen
Aargau

2x
auf Ihre
Liste

Guido Scherer

in den Grossen Rat

Zäme fôr de
FC Aarau!

Liste 3

20. Okt. 2024

BEAT FLACH



In den

REGIERUNGSRAT

GLP.

In den Grossen Rat

**Philippe
Kühni**

Liste
6

Grünliberale.



**Damit
Sie nie
im Offside
stehen.**

www.cooprecht.ch

coop rechtsschutz
einfach anders.

Jubiläumsbuch «100 Jahre Brügglifeld»

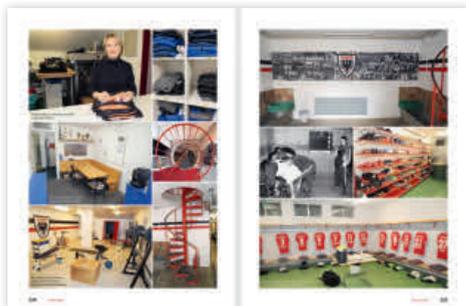


Das Buch **100 Jahre Brügglifeld – die Geschichte des legendären Kleinstadions** umfasst 248 Seiten und rund 500 Bilder. Zeiten kommen zu Wort, es werden Geschichten erzählt und Erinnerungen geweckt. Das Buch kann über den Online-Shop fca-fanshop.ch oder auch am Fanartikelstand im Stadion zum Preis von 59 Franken gekauft werden. Ebenso ist es auf der FCA-Geschäftsstelle sowie an folgenden Orten erhältlich:

- «Aarau Info» (Metzgergasse 2)
- Buchhandlung Kronengasse, Aarau
- Buchhandlung Otz, Lenzburg
- Orell Füssli Bahnhof, Aarau (Bahnhofplatz 3)
- Orell Füssli Wirz, Aarau (Hintere Vorstadt 18)
- Wynabuchhandlung, Reinach
- Pfister-Center, Suhr



Zur Buchbestellung
im Online-Shop:





De Soundtrack zom Läbe.

Weitere Artikel zum Brügglifeld-Jubiläum



Brüggli-Kirsch
hergestellt z.T. aus Kirschen
vom Brügglifeld
35 cl, 32,5 % vol., CHF 29.50



FOTOS: SARAH RÖLLI



Sondertrikot «100 Jahre Brügglifeld» in limitierter Auflage
Erwachsene CHF 129.-, Kinder CHF 99.-

Fanschal «FCA-S04»
aus Polyester, CHF 20.-



fca-fanshop.ch

Ausstellung «100 Jahre Brügglifeld»

WALTER KELLER © STAG/RRRA



Das Stadtmuseum Aarau ehrt das Stadion Brügglifeld mit einer Ausstellung im Foyer. Dabei wird eine Auswahl der besten Bilder aus dem Jubiläumsbuch «100 Jahre Brügglifeld» gezeigt sowie einige originale Exponate aus der Geschichte des Kult-Stadions wie zum Beispiel die alten Totomat-Tafeln oder die früheren orangen Schalensitze.

Dauer der Ausstellung: 18. Oktober bis 10. November 2024

Öffnungszeiten: Dienstag–Freitag 11–18 Uhr | Samstag 10–17 Uhr | Sonntag 11–17 Uhr

Adresse: Stadtmuseum Aarau, Schlossplatz 23, 5000 Aarau

Event: Am Samstag, 19. Oktober findet im Stadtmuseum von 12–14 Uhr ein «Meet and Great» mit dem FC Aarau statt. Einige FCA-Spieler sind vor Ort, schreiben Autogramme und lassen sich zum Duell am Töggelikasten herausfordern. Dazu findet der Verkauf des Buches und des Jubiläumstrikot statt.

IMPRESSUM

FC Aarau AG, Stadion Brügglifeld, Brügglifeld 7, 5000 Aarau, Telefon 062 832 14 14, Mail: info@fcaarau.ch

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Montag–Freitag, 09.30–11.30 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

Matchzeitung HEIMSPIEL, Redaktion: Daniel Angelini, Peter Herzog, Marcel Petermann, Sarah Rölli – Mail: matchzeitung@fcaarau.ch – **Insertate:** Pascal Bünter, Leiter Marketing, Telefon 062 832 14 83, Mail: pascal.buenter@fcaarau.ch – **Produktion und Versand:** Kromer Print AG, Mail: daten@kromerprint.ch

Abo Matchzeitung: Adressangaben und 20er-Note an: Kromer Print AG, Abo FCA-Matchzeitung 2024/25, Postfach 429, 5600 Lenzburg



veriset

Die besten Feste finden
in der Küche statt.

Happy
Birthday
Brügglifeld

die küche. made in luzern.

veriset.ch



Die AKB gratuliert dem
FC Aarau zu 100 Jahren
Brügglifeld.

akb.ch

Am
richtigen
Ort.ch



Aargauische
Kantonalbank